

Anleitung

Abschälen von Rohren mit ZMU-Beschichtung



Handschutz



Augenschutz



Gehörschutz



FFP2 Maske



Achten Sie darauf, dass beim Abschälen eine gute Belüftung sichergestellt ist.

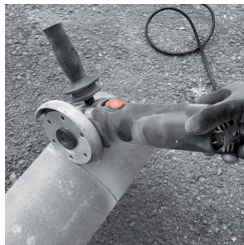


Anzeichnen

Mit Hilfe der Anreisschablone (Art.-Nr. WVSCHABLONE) kann die genaue Linienführung für das nachfolgende Einschnitten der Zementmörtel-Umhüllung angezeichnet werden. Die Tiefe ergibt sich aus der gemessenen Muffentiefe plus 2 cm.

Zum Beispiel

DN150: Muffentiefe = 14.8 cm + 2 cm = 16.8 cm



Einschneiden der Zementmörtelumhüllung

Mit der ZMU-Bearbeitungsscheibe mit Schnitttiefenbegrenzung 3.5 mm (Art.-Nr. WV ZMU-TRENNSCHEIBE) wird die Beschichtung eingeschnitten.

Achtung

Nie mit einer Trennscheibe ohne Schnitttiefenbegrenzung schneiden!



Abschälbereich in Segmente aufteilen

Der Abschälbereich soll, abhängig von der Rohrdimension, in Segmente von ca. 40 cm Länge aufgeteilt werden.



Vorwärmen

Das zu schälende Segment muss mit einem Gasbrenner langsam und gleichmässig auf eine Gusstemperatur von ca. 80 °C bis 100 °C erwärmt werden, damit sich die Haftbrücke zwischen Gussrohr und ZMU löst.

Wichtig für sauberes Ablösen der Zementmörtel-Umhüllung!

Die ideale Temperatur ist bei einer gleichmässigen bräunlichen Verfärbung und leichter Rissbildung der Zementmörtelumhüllung erreicht.

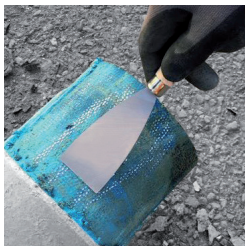


Die blaue Aquacoat-Deckschicht darf nicht direkt mit der offenen Flamme erhitzt werden.



Ablösen

Durch leichte Hammerschläge – beginnend an der Längstrennstelle – lässt sich die ZMU-Beschichtung ablösen.



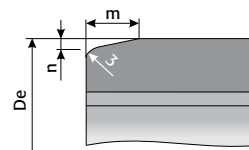
Säubern der Oberfläche

Die freigelegte Stelle ist, falls erforderlich, mit Schaber und Drahtbürste zu säubern.



Anfasen

Die Schnittkante ist mit einer Handschleifmaschine mit Schrubberscheibe (Art.-Nr. SCHRUBBERSCHEIBE) gemäss Vorgabe anzufasen und abzurunden.



DN	n	m
80–600	3 mm	9 mm
700–1200	5 mm	15 mm



Nachstreichen

Das Einsteckende wird mit Muffenlack (Art.-Nr. WVCOLOR) nachgestrichen.

In Abhängigkeit der Lagerungs- bzw. Umgebungsbedingungen von Kunstharzlacken kann es an der Lackoberfläche im Gebinde zu einer „Hautbildung“ kommen, die jedoch keinen Einfluss auf die Qualität oder die Verarbeitbarkeit des Lackes hat. Vor der Verarbeitung wird empfohlen, die Haut vollständig zu entfernen und den Lack homogen aufzurühren.

Das Abtrocknen des Schutzanstriches kann durch vorgängiges Anwärmen des Einsteckendes beschleunigt werden.

Materialliste

- Rollenbock-Paar für Rohrbearbeitung (Art.-Nr. [WV RB](#))
- Winkelschleifer
- Anreisschablone (Art.-Nr. [WVSCHABLONE](#))
- ZMU-Bearbeitungsscheibe mit Schnitttiefenbegrenzung 3.5 mm (Art.-Nr. [WV ZMU-TRENNSCHEIBE](#))
- Abflamngerät mit Brenner, Durchmesser mind. 50 mm
- Schlosserhammer ca. 1000 g
- Meissel
- Drahtbürste, Schaber, Reinigungsgurt
- Schrubberscheibe (Art.-Nr. [SCHRUBBERSCHEIBE](#))
- Muffenlack (Art.-Nr. [WVCOLOR](#)), Pinsel